

# DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BAMBERG

Bezirkstagsvizepräsident

STADT BAMBERG Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

SPD-Stadtratsfraktion  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg



Ihr Ansprechpartner:  
**BSB Abteilung  
Grünanlagen und  
Friedhöfe**  
Robert Neuberth  
Margaretendamm 40  
96052 Bamberg  
Telefon (0951) 87-7410  
Telefax (0951) 87-7401  
E-Mail: robert.neuberth@  
stadt.bamberg.de

oberbuergermeister@  
stadt.bamberg.de  
www.bamberg.de

31.01.2023 - OB

## 100-jähriges Jubiläum des Volksparks

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.10.2022 mit der Nummer 2022-185

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Kuntke, sehr geehrter Stadtrat Süß,  
der aktuelle Sachstand zum Thema Volkspark lässt sich wie folgt zusammenfassen:

### Maßnahmenbeschreibung / Gesamtkosten

Ein Sanierungskonzept liegt vor.

Die Generalsanierung des Volksparkgeländes gliedert sich in unterschiedliche Bereiche:

Diese sind die Wiederertüchtigung des Fuchsparkstadions sowie dessen sportfunktionaler Flächen (Laufbahn, Sektoren, Spielfeld etc.). Die Tauglichkeitsmachung des Stadions für kulturelle Veranstaltungen mit dem dazugehörigen Sicherheitskonzept. Die Ergänzung der historischen Bepflanzung sowie die Sanierung des Marathon-Tores.

Weiterhin ist die Sanierung des öffentlichen WC-Gebäudes und des ehemaligen Sanitätshäuschens am Durchgang zwischen Stadion und ehemaliger Radrennbahn vorgesehen.

Innerhalb des Volksparkgeländes soll zudem der „rote Platz“ in ein Kunstrasenspielfeld umgewandelt und durch den Rückbau der Tennisfelder und des Schotterparkplatzes neben dem MTV nutzbare Sportflächen entstehen.

BIC-SWIFT-Code: BMLADE3333 IBAN-Nummer: DE33 7703 0000 0000 0000 13

Die Sanierung der Sportflächen wird durch die Sanierung des ehemaligen 08er Platzes und des Rasenplatzes der 12er sowie der Festwiese abgerundet.

Ein wichtiger Bestandteil der Generalsanierung des Volksparkgeländes liegt auch in der Sanierung der historischen Hauptachsen sowie der Wegbeziehungen und der Volksparkzugänge.

Bei der Umsetzung aller Teilmaßnahmen sind Kosten (inklusive 16 % Planungsleistungen) mit einer Gesamtsumme von ca. 10 Mio. € zu erwarten.

#### Wiederertüchtigung des Fuchsparkstadionsgebäudes

Die beantragten und genehmigten Bundesmittel (Bundesprogramm – Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur) i.H.v. 3.150.000.- € werden komplett für die Sanierung des Stadiongebäudes eingesetzt.

Wie kürzlich im Stadtrat beschlossen, wird das Stadiongebäude unter Einbeziehung aller Sanierungsmodule in einer Bauphase komplett saniert. Somit entstehen Gesamtkosten i.H.v. 5.048.000.- €. Die Fertigstellung ist hierbei für Mitte 2024 vorgesehen.

#### Wiederertüchtigung der sportfunktionalen Bereiche

In der ersten Umsetzungsprämisse sollen 2025 die Kunststoffflächen sowie das Rasenspielfeld im Stadion saniert werden.

Für die 2023 einzuleitenden Planungsleistungen wurden die notwendigen Mittel im Haushalt bereitgestellt.

Die Arbeiten werden dann 2024 ausgeschrieben. Die Sanierungsmaßnahmen sind aufgrund der Teuerungsraten 2.640.000.- € angestiegen. Voraussichtlich wird dann ab 2026 wieder das Fuchsparkstadion vollumfänglich und veranstaltungstauglich für die sportlich- und kulturelle Nutzung zur Verfügung stehen.

Für die restlichen o.a. Sanierungsmaßnahmen im Volksparkgelände werden 6.860.000.-€ benötigt. Diese sollen nach Rücksprache mit der Regierung von Oberfranken über eine Erweiterung der Städtebau Förderung / Investitionspakt Sportstätten abgewickelt werden.

Das konkrete Maßnahmenpaket wird zeitlich wie inhaltlich in Abhängigkeit der vorgesehenen Maßnahmen und der noch mit der Regierung von Oberfranken abzusprechenden Fördergrößenordnungen im Rahmen der jeweiligen Rahmenbedingungen des städtischen Haushalts erarbeitet.

Im Idealfall sollen bei der Umsetzungsmöglichkeit aller o.a. Teilmaßnahmen durch die Kopplung der Bundes- und der Landesfördermittel ca. 8,0 Millionen € an Fördergeldern fließen.

Abschließend gehe ich davon aus, dass mit dieser Stellungnahme der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion als geschäftsordnungsmäßig behandelt betrachtet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Starke  
Oberbürgermeister